



NIEDERSCHRIFT

| | |
|---------------------|---|
| Sitzung: | Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/11 |
| Sitzungstag: | Mittwoch, den 16.01.2019 |
| Sitzungsort: | Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1 |
| Beginn: | 17:00 Uhr |
| Ende: | 18:10 Uhr |

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2019/309
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH KULTUR

- 1.4. Beschlüsse
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.5.1. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.01 Kultur
Vorlage: V/2019/967
 - 1.5.2. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.02 Musikschule
Vorlage: V/2019/968
 - 1.5.3. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.03 Stadtbücherei
Vorlage: V/2019/969
 - 1.5.4. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.04 Gemeinsames Archiv Wipperfürth - Hückeswagen
Vorlage: V/2019/970
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Grobkonzept zur Entwicklung der Stadtbücherei
Vorlage: M/2019/310

1.10. Verschiedenes

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.11. Beschlüsse

1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.12.1. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.08.01 Sportförderung und Sportstätten
Vorlage: V/2019/971

1.12.2. Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.08.02 Walter-Leo-Schmitz-Bad
Vorlage: V/2019/972

1.13. Empfehlungen an den Rat

1.14. Anfragen

1.15. Anträge

1.16. Mitteilungen

1.17. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung

Entfällt.

1 Öffentliche Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die sachkundigen Einwohnerinnen Monika Breidenbach (Sportverband) und Sabine Radder (Inklusionsbeirat), Herrn Dr. Corssen als Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsvertreter und –vertreterinnen.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gottlebe stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Herr Dr. Michael Pehlke wird vom Ausschussvorsitzenden Joachim Gottlebe in sein Amt als sachkundiger Bürger eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Ebenso wird Frau Sabine Radder vom Ausschussvorsitzenden Joachim Gottlebe in ihr Amt als vom Inklusionsbeirat benannte sachkundige Einwohnerin eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Niederschriften über die Verpflichtungen sind im Original im Ratsbüro der Hansestadt Wipperfürth hinterlegt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Gottlebe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 1.5.3. und 1.9.1. zusammen zu beraten. Die Tagesordnung wird in der so geänderten Form anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Entfällt.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2019/309

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

Entfällt.

BEREICH KULTUR

1.4 **Beschlüsse**

Entfällt.

1.5 **Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Vor Eintritt in die Beratung der einzelnen Teilpläne des Haushaltsplanentwurfs erläutert Stadtkämmerer Herbert Willms das vorgesehene Beratungsverfahren im Grundsatz. Nach den Vorberatungen in den Fachausschüssen berät der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 12.02.2019 über die jeweiligen Empfehlungen der Ausschüsse zu den einzelnen Teilplänen und fasst diese zu einem einheitlichen Beschlussvorschlag zum Haushaltsplan 2019 an den Rat zusammen (siehe auch beige-fügte Grafik).

Diese Vorgehensweise mit den Vorberatungen in den Fachausschüssen stelle ein Novum dar. Es sei in gewisser Weise auch eine Herausforderung für die Verwaltung, die sich nach der Mittelanmeldung und Entwurfszusammenstellung im Herbst des Vorjahres nunmehr nochmal intensiver mit den einzelnen Teilplänen auseinandersetzen müsse. Vor allem diene diese neue Vorgehensweise aber dazu, der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, sich auf einer kleineren Ebene über die Haushaltsplanungen zu informieren. Leider sei dies aber in der heutigen Sitzung durch die Bürgerschaft nicht angenommen worden. Herr Willms bittet Herrn Dr. Corssen, in seiner Berichterstattung über die Sitzung die Öffentlichkeit nochmals darauf hinzuweisen.

1.5.1 **Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.01 Kultur** **Vorlage: V/2019/967**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.04.01 Kultur in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschluss erfolgt ohne weitere Aussprache.

1.5.2 **Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.02 Musikschule** **Vorlage: V/2019/968**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.04.02 Musikschule in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der als Tischvorlage verteilte aktuelle Veränderungsnachweis sieht eine Erhöhung des Zuschusses an den Förderverein um 2.000 € vor (ursprünglicher Ansatz gesamt 33.000 €, neuer Ansatz einschl. Veränderungsnachweis gesamt 35.000 €). Herr Willms erläutert dazu, dass bei Aufstellung des Haushaltsplans versehentlich versäumt wurde, die automatische Anpassung des Zuschusses aufgrund der Tarifierhöhungen zu berücksichtigen.

Ratsherr Lothar Palubitzki nutzt diese Ergänzung dazu, sich sehr lobend über die Musikschule und ihre sehr gute Arbeit auszusprechen. Vor allem merkt er auch positiv an, dass die Musikschule die Vorgaben des Rates zu maximalem Zuschuss und Kostendeckungsgrad in den letzten Jahren eingehalten hat und nach der Planung auch in den kommenden Jahren voraussichtlich einhalten werde. Insofern könnten die zusätzlichen 2.000 € „verzwickelt“ werden.

1.5.3 Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.03 Stadtbücherei Vorlage: V/2019/969

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.04.03 Stadtbücherei in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises und der im Folgenden durch den Ausschuss gewünschten Änderung in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Änderungsvorschlag des Ausschusses:

Der im Veränderungsnachweis unter der Kostenstelle 1.04.03.01 „Stadtbücherei“ ausgewiesene Betrag in Höhe von 57.000 € zur Anmietung eines Ladenlokales für die Stadtbücherei wird zu Gunsten des Stadtrates gesperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusammen mit diesem Tagesordnungspunkt wird zugleich die Mitteilung unter TOP 1.9.1 „Grobkonzept zur Entwicklung der Stadtbücherei“ beraten. Bereits vor der Sitzung hatte Fachbereichsleiterin Leslie Kamphuis gegenüber dem Ausschussvorsitzenden eine mögliche Befangenheit in dieser Angelegenheit geltend gemacht und angekündigt, sich an den Beratungen nicht aktiv zu beteiligen.

Die CDU-Fraktion bringt als Tischvorlage den Antrag ein, die im Veränderungsnachweis zur Anmietung eines Ladenlokals für die Stadtbücherei ausgewiesenen Mittel in Höhe von 57.000 € zu sperren. Bereits vor der Sitzung hatte man sich interfraktionell darauf verständigt, die Sperrung nicht zu Gunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur vorzunehmen, sondern die Entscheidung wegen des Gesamtzusammenhangs mit einem übergreifenden Raumkonzept in der Zuständigkeit des Stadtrates zu belassen. Der schriftliche Antrag der CDU-Fraktion mit Begründung ist in seiner Ursprungsfassung als Anlage beigefügt.

Amtsleiterin Diana Ottofüllung erläutert insbesondere die Mitteilungsvorlage mit dem beigefügten Grobkonzept weitergehend und hebt hervor, dass ein wesentliches Ziel sei, die Attraktivität der Stadtbücherei durch eine Optimierung der Räumlichkeiten, die Schaffung eines Wohlfühlcharakters, ein erweitertes Veranstaltungsangebot u.ä. Maßnahmen zu steigern. Optimal sei der Umzug in innenstadtnähere und größere Räumlichkeiten, die zudem Barrierefreiheit, eine fußläufige Anbindung an den ÖPNV und nahegelegene öffentliche Parkplätze bieten. Hierzu werde die Verwaltung, unter Einbeziehung der Beratung durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, mehrere Standorte prüfen. Ein weiterer wichtiger Punkt in dem Konzept sei eine Kooperation mit der Stadtbücherei Hückeswagen, durch die in Wipperfürth Kosten gespart werden könnten. Hierzu müsse man aber zunächst abwarten, wie sich die Hückeswagener Kommunalpolitik dazu stelle (Ausschusssitzung Ende Januar 2019). Ein ausführlicheres Konzept werde dann zur Sitzung des SFK am 10.04.2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Stadtkämmerer Herbert Willms erläutert, dass über den Veränderungsnachweis vorsorglich Mittel in Höhe von 57.000 € für eine mögliche Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten in den Haushalt eingestellt werden sollen. Er halte es für wichtig, den Ansatz aufzunehmen, damit man sich zukünftige Entscheidungen nicht verbaue. Er befürworte aber, diese Mittel zunächst zu sperren.

Ratsherr Lothar Palubitzki erläutert den Antrag der CDU-Fraktion (einschließlich der Änderung bezüglich der Sperrung zugunsten des Rates). Hierbei verweist er vor allem auf mögliche freie Räume an Schulen und ein ausstehendes Gesamtkonzept für die städtischen Räumlichkeiten. Bis ein solches Raumkonzept vorliege, sollen die Mittel zunächst gesperrt werden. Herr Palubitzki hebt allerdings auch deutlich hervor, dass die CDU-Fraktion die Attraktivierung der Stadtbücherei als wichtig ansehe und dass das vorgelegte Grobkonzept bereits sehr gut klinge.

Ratsfrau Bärbel Schröder macht für die SPD-Fraktion deutlich, dass das Grobkonzept grundsätzlich in Ordnung sei. Und auch der erhöhte Ansatz für die Beschaffung neuer Medien im Haushaltsplanentwurf zeige den Willen der Politik zu positiven Veränderungen bei der Stadtbücherei. Kontrovers sei allerdings die Frage einer Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten, wenn woanders noch freie Räume seien. Es sei erste Aufgabe der Verwaltung zu prüfen, ob nicht diese freien Räume genutzt werden können. Daher stimme die SPD-Fraktion dem Antrag der CDU auf Sperrung der Mittel zu.

Ratsherr Klaus-Dieter Felderhoff stimmt seinen Vorrednern grundsätzlich zu und mahnt zusätzlich die rechtzeitige Information über mögliche Renovierungs- bzw. ggf. höhere Betriebskosten an.

Ratsherr Joachim Gottlebe ergänzt die Aussagen seiner Fraktionskollegin Bärbel Schröder. Die Verlagerung der Bücherei sei aus Sicht der SPD zwar auch wünschenswert, aber derzeit nicht finanzierbar. Gemäß einer mündlichen Information über den Entwurf des Schulentwicklungsplans (SEP) seien reichlich Räume frei und er halte auch die angesetzten

57.000 € für nicht auskömmlich. Auch Herr Gottlebe mahnt die Vorlage einer gesamtstädtischen Raumkonzeption und eines Personalentwicklungskonzepts durch die Verwaltung an.

Der sachkundige Bürger Dr. Michael Pehlke sieht die Stadtbücherei von zentraler Bedeutung für die Stadt. Er befürworte eine Verlagerung der Bücherei in die Innenstadt, die auch in Verbindung mit einem Leerstandsmanagement gesehen werden könnte. Als mögliche Standorte nennt Herr Pehlke das bisherige Küchenstudio an der Lüdenscheider Straße, die Räume des ehemaligen Modeladens „B4“ in der Unteren Straße oder den Supermarkt am Surgères-Platz, von dem er gehört habe, dass dieser auch bald frei würde.

Zudem macht Herr Pehlke darauf aufmerksam, dass aus seiner Sicht bei isolierter Betrachtung des Teilplans Stadtbücherei keine wirklichen zusätzlichen Kosten entstünden, da die Kosten für die jetzigen Räume ja auch bereits über die inneren Verrechnungen im Teilplan ausgewiesen seien.

Mehrere andere Ausschusssmitglieder werfen daraufhin ein, dass man das nicht isoliert betrachten könne, sondern dass es Aufgabe des Rates sei, immer auch den Gesamthaushalt im Blick zu haben.

Herr Gottlebe betont, dass mit einer Sperrung der Mittel noch keine Entscheidung darüber getroffen werde, dass ein innenstadtnaher Umzug der Bücherei gar nicht gemacht werde. Dafür seien aber ein Raum- und Personalentwicklungskonzept notwendig.

Herr Willms erklärt, er halte die Forderung nach einem Raumkonzept für verständlich, sehe die Verknüpfung mit einem Personalentwicklungskonzept aber fraglich.

Herr Dr. Pehlke betont noch einmal, dass seine zentrale Idee sei, dass die Bücherei in die Stadt müsse und nicht in irgendwelche vorhandenen Räumlichkeiten.

Da in der Diskussion des Öfteren auf den SEP Bezug genommen wird, gibt Frau Ottofülling hierzu weitere Erläuterungen:

Der Entwurf des neuen SEP wurde bislang nur im – nichtöffentlich tagenden – Arbeitskreis SEP (Teilnehmer: schulpolitische Sprecher der Fraktionen, Schulleitungen, Verwaltung) vorgestellt. Die öffentliche Vorstellung ist für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 30.01.2019 vorgesehen. Zudem wurde der Entwurf des SEP an die Schulen und die benachbarten Kommunen mit der Bitte um Stellungnahme versandt. Die Stellungnahmen liegen noch nicht vor. Eine endgültige Beschlussfassung über den SEP im Schulausschuss kann erst nach Vorliegen der Stellungnahmen erfolgen.

Frau Ottofülling bestätigt, dass im vorliegenden Entwurf des SEP Raumüberhänge ausgewiesen seien. Das Büro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, das den SEP erarbeitet hat, habe in seinem Konzept allerdings eigene Beurteilungskriterien angewandt und pädagogische Konzepte, wie vor allem auch das vom Stadtrat beschlossene Ganztagskonzept für das

EvB-Gymnasium, unberücksichtigt gelassen. Wie groß die Raumüberhänge an den Schulen, insbesondere am EvB-Gymnasium und an der Hauptschule, tatsächlich seien, könne erst nach Eingang der Stellungnahmen der Schulen beurteilt werden.

Frau Schröder greift den Hinweis von Herrn Dr. Pehlke auf ein Leerstandsmanagement auf und merkt an, dass man dies auch anders herum betrachten könne, d.h. dass die Stadt den Firmen nicht größere Gewerbeflächen wegnehmen dürfe, wenn entsprechender Bedarf bestehe.

Ratsherr Hans-Peter Müller fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass sich im Grunde nur die Frage stelle, ob der Antrag der CDU angenommen werde, oder nicht. Alles andere ergebe sich daraus und über das Büchereikonzept könne man im Grunde erst sprechen, wenn mehr Informationen vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion in der geänderten Form (Sperrung zu Gunsten des Rates) abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Anschließend lässt Herr Gottlebe über die um den Antrag der CDU-Fraktion ergänzte Beschlussempfehlung abstimmen. Auch diese wird einstimmig angenommen.

1.5.4 Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.04.04 Gemeinsames Archiv Wipperfürth – Hückeswagen Vorlage: V/2019/970

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.04.04 Gemeinsames Archiv Wipperfürth - Hückeswagen in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Beantwortung einiger inhaltlicher Rückfragen durch die Verwaltung wird der Beschluss ohne weitere Beratung getroffen.

1.6 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.7 Anfragen

Entfällt.

1.8 Anträge

Entfällt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Grobkonzept zur Entwicklung der Stadtbücherei Vorlage: M/2019/310

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt zur Haushaltplanung 2019, Teilplan Stadtbücherei, beraten, insofern wird hier auf die Niederschrift zu TOP 1.5.3 dieser Sitzung verwiesen.

1.10 Verschiedenes

Entfällt.

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.11 Beschlüsse

Entfällt.

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.12.1 Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.08.01 Sportförderung und Sportstätten Vorlage: V/2019/971

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.08.01 Sportförderung und Sportstätten in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises und der im Folgenden durch den Ausschuss gewünschten Änderung in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Änderungsvorschlag des Ausschusses:

Der im Haushaltsplan unter 5100199 Rasenmäroboter ausgewiesene Betrag in Höhe von 16.000,00 € wird zu Gunsten des Bauausschusses gesperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die CDU-Fraktion bringt als Tischvorlage den Antrag ein, die zur Anschaffung eines Rasenmäroboters für das Stadion Mühlenberg geplanten Mittel in Höhe von 16.000 € zu Gunsten des Bauausschusses zu sperren. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der aktuelle Veränderungsnachweis, der als Tischvorlage verteilt wurde, sieht vor, die im ursprünglichen Haushaltsplanentwurf für 2019 eingestellten Mittel für die Sanierung der Kunststofflaufbahn im Mühlenbergstadion in Höhe von 448.000 € zu streichen. Die Finanzierung der Baumaßnahme, die bereits im Jahr 2018 begonnen wurde, wird über Haushaltsausgabe-

reste aus 2018 sichergestellt, wie durch Stadtkämmerer Herbert Willms erläutert wird.

Herr Willms begrüßt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, insbesondere die Verweisung der Angelegenheit in den Bauausschuss. Dort werde in der Sitzung am 24.01.2019 eine entsprechende Vorlage zur Anschaffung eines Mähroboters vorgelegt und beraten.

Die sachkundige Einwohnerin Sabine Radder mahnt an, bei der Sanierung des Stadiongebäudes (im Teilplan 1.01.03 RGM für das Jahr 2021 vorgesehen) das Thema Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Ratsherr Stefan Klett erläutert Herr Willms, dass die erwartete Sportpauschale in Höhe von 61.636 € für 2019 (2020: 63.000 €, 2021: 64.000 €, 2022: 65.000 €) nicht im Teilplan 1.08.01, sondern im Teilplan 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft eingeplant sei.

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe lässt zunächst über den Antrag der CDU abstimmen, der einstimmig angenommen wird. Im Anschluss lässt Herr Gottlebe über die um den Antrag der CDU ergänzte Beschlussempfehlung abstimmen. Auch dieser Beschluss ergeht einstimmig.

Anmerkung des Schriftführers:

Aus der Begründung des CDU-Antrages und den hierzu erfolgten mündlichen Aussagen ist der Beschluss bezüglich der Sperrung der Mittel für einen Mähroboter so zu interpretieren, dass sich der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur für fachlich nicht zuständig hält und daher die Beratung und Entscheidung über die Anschaffung eines Mähroboters in den Bauausschuss verweist. Da der Bauausschuss möglicherweise bereits vor den Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 12.02.2019 in dieser Angelegenheit entscheidet (nämlich in seiner Sitzung am 24.01.2019), möge der Haupt- und Finanzausschuss die Empfehlung des Bauausschusses bei seinen weiteren Beratungen berücksichtigen.

1.12.2 Haushaltsplanung 2019, hier: Teilplan 1.08.02 Walter-Leo-Schmitz-Bad

Vorlage: V/2019/972

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Teilplan 1.08.02 Walter-Leo-Schmitz-Bad in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung des aktuellen Veränderungsnachweises in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Beantwortung einer Frage von Ratsherr Klaus-Dieter Felderhoff zu den Erläuterungen zum Teilergebnisplan Walter-Leo-Schmitz-Bad (Seite II-187), hier insbesondere den privatrechtlichen Leistungsentgelten, durch die Verwaltung wird der Beschluss ohne weitere Beratungen gefasst.

1.13 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.14 Anfragen

Entfällt.

1.15 Anträge

Entfällt.

1.16 Mitteilungen

Entfällt.

1.17 Verschiedenes

Entfällt.

2 Nichtöffentliche Sitzung

Entfällt.

gez.

Joachim Gottlebe
- Vorsitzender -

gez.

Dirk Osberghaus
- Schriftführer -

Verfahren zur Haushaltsplan-Aufstellung für den Haushalt 2019



Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2019 Stand 16.01.2019

Ergebnisplan

| KST/PSP | Bezeichnung | HH-Jahr 2019 | | | | HH-Jahr 2020 | | | | HH-Jahr 2021 | | | | HH-Jahr 2022 | | | | Begründung/ Erläuterungen |
|--|---------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | |
| | | Mehrertrag | Aufwandskürzung | Ertragskürzung | Mehraufwand | |
| Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.04.03.01 | Stadtbücherei | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | Neukonzeption Bücherei (Miete) |
| 411000 | Musikschule | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | Anpassung Zuschuss Förderverein |
| Summe Produktbereich 1.04 | | | | | 59.000 € | |



**Herrn Bürgermeister
Michael von Rekowski
Rathaus
Marktplatz
51688 Wipperfürth**

Wipperfürth, 15. Januar 2019

TISCHVORLAGE zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 16.01.2019

ANTRAG

Die CDU-Fraktion beantragt, den im Veränderungsnachweis unter der Kostenstelle **1.04.03.01 "Stadtbücherei"** ausgewiesenen Betrag in Höhe von 57.000,00€ zur Anmietung eines Ladenlokals für die Stadtbücherei zu Gunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur zu sperren.

Begründung:

Die CDU-Fraktion begrüßt generell die Steigerung der Attraktivität der Stadtbibliothek. Dazu gehört sicherlich eine gute fußläufige Erreichbarkeit und ein barrierefreier Zugang. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt müssen auch kostengünstigere Alternativen untersucht werden.

Ebenso sollen die Kosten für einen solchen Umzug aufgestellt und in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur vorgestellt werden.

Weiterhin soll vor der Anmietung neuer, weiterer Räumlichkeiten seitens der Verwaltung ein Gesamtkonzept zur Nutzung der vorhandenen Räume in allen städtischen Gebäuden erstellt werden. Und die neuesten Erkenntnisse z. B. aus der Entwicklung der Flüchtlingssituation und des Freiziehens von Räumen im Rahmen des aktuellen Schulentwicklungsplans berücksichtigt werden

Ein separater Antrag hierzu wird von der CDU bis zur Beschlussfassung des Haushaltes 2019 folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Palubitzki

Stellvertr. Ausschussvorsitzender

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2019 Stand 16.01.2019

Ergebnisplan

| KST/PSP | Bezeichnung | HH-Jahr 2019 | | | | HH-Jahr 2020 | | | | HH-Jahr 2021 | | | | HH-Jahr 2022 | | | | Begründung/ Erläuterungen |
|--|---------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | HH-Verbesserung | | HH-Verschlechterung | | |
| | | Mehrertrag | Aufwandskürzung | Ertragskürzung | Mehraufwand | |
| Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.04.03.01 | Stadtbücherei | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | | | | 57.000 € | Neukonzeption Bücherei (Miete) |
| 411000 | Musikschule | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | | | | 2.000 € | Anpassung Zuschuss Förderverein |
| Summe Produktbereich 1.04 | | | | | 59.000 € | |



**Herrn Bürgermeister
Michael von Rekowski
Rathaus
Marktplatz
51688 Wipperfürth**

Wipperfürth, 15. Januar 2019

TISCHVORLAGE zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 16.01.2019

ANTRAG

Die CDU-Fraktion beantragt, den Haushaltsplan unter **5100199 Rasenmäroboter** ausgewiesenen Betrag in Höhe von 16.000,00€ zu Gunsten des Bauausschusses sperren.

Begründung:

Die CDU-Fraktion hat mit den anderen Fraktionen mehrheitlich beschlossen, dass dem gemeinschaftlichen Bauhof ein Gesamtbudget zum Erwerb der für dessen Aufgaben erforderlichen Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung gestellt wird. Dieses Budget ist mit dem Bauausschuss abzustimmen.

Außerdem wurde diese Anschaffung in den letzten Jahren von allen Fraktionen abgelehnt, da die vorgelegte Kostenaufstellung eine Anschaffung nicht rechtfertigte. In der Klausurtagung der CDU Fraktion wurde durch den Kämmerer eine neue Kostenaufstellung für den Bauausschuss am 24.1.2019 durch den Fachbereich angekündigt.

D. h., dass in dem o. g. Fall der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur nicht für zuständig gehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Palubitzki

Stellvertr. Ausschussvorsitzender

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth

Friedhelm Scherkenbach
Fraktionsvorsitzender
Dellweg 3a
51688 Wipperfürth

Telefon: 0172/ 261 33 17
E-Mail:
friedhelm.scherkenbach@web.de

Name
Funktion
Straße
51688 Wipperfürth

Telefon XXX
E-Mail: XXX

